

**Ergebnisse der Befragung zur Zufriedenheit  
der Lehrpersonen des Instituts für Erziehungs-  
wissenschaft und des Instituts für Bildung und  
Kultur**

**Durchgeführt vom Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft**

# Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Methoden .....	3
3. Ergebnisse .....	4
3.1 Zuständigkeiten.....	4
3.2 Eindruck digitale Lehre.....	4
3.3 Eindruck Lernverhalten der Studierenden .....	5
3.4 Eindruck Allgemeines Verhalten der Studierenden .....	5
3.5 Eindruck Austausch mit den Studierenden.....	6
3.6 Offene Fragen.....	6
3.6.1 Feedback an die Studierenden .....	6
3.6.2 Weitere Kommentare im Kontext der Erfahrungen im digitalen Lehrformat.....	7
4. Eindruck des Fachschaftsrates.....	7

## 1. Einleitung

Im Wintersemester 2020/2021 fand wie zuvor im Sommersemester 2020 ein rein auf digitale Lehre basierendes Semester statt. Das nun kommende Sommersemester 2021 wird aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage voraussichtlich erneut im online Format stattfinden. Diese Situation nahmen wir uns als Anlass ein Meinungsbild der Lehrenden über das vergangene Semester einzuholen, um den Austausch der Institute mit den Studierenden zu fördern. Wir wollen, mit den gewonnenen Erkenntnissen, zu einem gelingenden (letzten) online Semester beitragen.

Die Befragung fand zwischen dem 20.01. und dem 01.03.2021 statt. Die Lehrenden wurden über die Kanäle der Institute angeschrieben und zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Im vorliegenden Bericht sind die Daten der Lehrenden, die an der Befragung teilgenommen haben, sowie eine Auflistung der offenen Antworten aufgeführt.

## 2. Methoden

In den Tabellen mit absoluten (N) Häufigkeiten ist ein Überblick gegeben in welchen Bereichen die Lehrenden aktiv sind. Wenn eine Mehrfachauswahl möglich ist, wird in den Tabellen auf diese Option verwiesen.

Der weitere Fragebogen gliederte sich in die Themenbereiche Digitale Lehre, Lernverhalten, Allgemeines Verhalten und Austausch mit den Studierenden. Jeder dieser Bereiche enthält Aussagen, die anhand einer sechs-stufigen Likert Antwortskala zu beantworten waren. In den dazugehörigen Tabellen ist die absolute Häufigkeit der Teilnehmer, die die jeweilige Frage beantworteten aufgezeigt, sowie der Mittelwert (M) und die Standardabweichung (SD).

Der Schlussteil des Fragebogens umfasst drei Offene Fragen. Diese sind „Feedback an die Studierenden“, „Feedback an den Fachschaftsrat“ und „Weitere Kommentare im Kontext der digitalen Lehre“. Die Antworten auf die offenen Fragen wurden zur Wahrung der Anonymität verändert oder gekürzt wiedergegeben. Gleichlautende Antworten sind mit der absoluten Häufigkeit ihrer Nennung ausgewiesen.

### 3. Ergebnisse

#### 3.1 Zuständigkeiten

Übersicht Institut	
	N
-Institut für Bildung und Kultur	3
-Institut für Erziehungswissenschaft	11

  

Übersicht Abschluss <i>[Mehrfachantworten möglich]</i>	
	N
Bachelor	9
Master	8

#### 3.2 Eindruck digitale Lehre

Die Befragung zu den Erfahrungen im Umgang mit digitalen Lehre geschah vor allem im Vergleich zur Präsenzlehre und zu den technischen Herausforderungen der Lehrformate. Aus den Antworten lässt sich schließen, dass die Vorbereitung und Durchführung der online Lehre auch für die Lehrenden eine größere Belastung, im Vergleich zur Präsenzlehre, ist. Zugleich sehen sich die Lehrenden mit einem erhöhten E-Mail aufkommen konfrontiert. Die Organisation wird insgesamt als erfolgreich wahrgenommen.

Eindruck Digitale Lehre	N	M	SD
1= Stimme überhaupt nicht zu; 6 = Stimme vollkommen zu			
1 Digitale Lehrformate verlangen in der Vorbereitung einen größeren Zeitaufwand von mir als Präsenzformate.	12	4.9	1.4
2 Digitale Lehrformate verlangen in der Umsetzung einen größeren Energieaufwand von mir als Präsenzformate.	12	4.7	1.7
3 Das Konzipieren digitaler Lehrformate bereitet mir im Verhältnis zu Präsenzformaten weniger Freude.	12	3.1	1.9
4 Das Durchführen digitaler Lehrformate bereitet mir im Verhältnis zu Präsenzformaten mehr Freude.	12	2.1	1.0
5 Die Semesterstruktur im digitalen Format funktioniert organisatorisch für die Studierenden in meiner/meinen Veranstaltung/en.	11	4.9	1.5
6 Die Studierenden in meiner/meinen Veranstaltung/en sind den technischen Herausforderungen des Online-Semesters gewachsen.	12	3.5	4.1
7 Seit der Umstellung auf digitale Lehre bearbeite ich ein größeres E-Mail Aufkommen von Studierenden.	12	5.0	1.3

### 3.3 Eindruck Lernverhalten der Studierenden

Aus den Rückmeldungen der Dozierenden kann geschlossen werden, dass die aktive Beteiligung der Studierenden am Lehr- und Lerngeschehen ausbaufähig ist. Die Beiträge der Studierenden in den Lehrveranstaltungen werden generell als bereichernd wahrgenommen.

Eindruck Lernverhalten der Studierenden			
<i>1= Stimme überhaupt nicht zu; 6 = Stimme vollkommen zu</i>			
	N	M	SD
1 Die Studierenden beteiligen sich aktiv mit Fragen an meiner/meinen Lehrveranstaltung/en.	12	3.8	1.5
2 Die Beiträge der Studierenden (Fragen/Kommentare etc.) empfinde ich als themenbezogen und bereichernd.	12	4.8	0.8
3 Die Studierenden wirken in digitalen Lernformaten weniger aufmerksam als in Präsenzformaten.	11	3.5	1.4
4 Die Studierenden setzen sich ausreichend tiefgründig mit den Themen meiner Veranstaltung auseinander.	12	4.3	1.3
5 Die Studierenden wirken aus meiner Perspektive angemessen auf das Erreichen der Lernziele ein.	12	4.3	1.2
6 Im Allgemeinen bin ich zufrieden mit dem Lernverhalten der Studierenden im WS 2020/21.	12	4.7	1.0

### 3.4 Eindruck Allgemeines Verhalten der Studierenden

Der Umgang der Studierenden wird von den Lehrenden als respektvoll bewertet.

Eindruck Allgemeines Verhalten der Studierenden			
<i>1= Stimme überhaupt nicht zu; 6 = Stimme vollkommen zu</i>			
	N	M	SD
1 In meiner/meinen Veranstaltung/en gehen die Studierenden respektvoll miteinander um.	10	5.5	0.7
2 In meiner/meinen Veranstaltungen findet ein toleranter Umgang zwischen den Teilnehmer*innen statt.	10	5.5	0.7
3 Die Studierenden pflegen einen respektvollen Umgang im Kontakt zu mir.	12	5.2	0.8
4 Die Studierende zeigen Verständnis dafür, dass die digitale Lehre einen höheren Aufwand für mich mit sich bringt.	11	4.0	1.4

### 3.5 Eindruck Austausch mit den Studierenden

Es ist zu verzeichnen, dass die Intensität inhaltlicher Diskussionen mit den Lehrenden im digitalen Format, im Verhältnis zur Präsenzlehre, stark abgenommen hat. Weiterhin fehlen insbesondere zeitliche Ressourcen für den Austausch mit den Studierenden.

Eindruck Austausch Studierenden	N	M	SD
<i>1= Stimme überhaupt nicht zu; 6 = Stimme vollkommen zu</i>			
1 Die Studierenden suchen auch in der digitalen Lehre außerhalb der Veranstaltungszeit den Kontakt zu mir, um Lerninhalte zu vertiefen.	12	3.0	1.2
2 Die Häufigkeit der vertiefenden Diskussionen hat im digitalen Format, im Verhältnis zum Präsenzformat, abgenommen.	12	4.9	1.4
3 Mir stehen ausreichende Zeitressourcen für einen Austausch mit den Studierenden zur Verfügung.	12	3.5	1.3
4 Mir stehen ausreichende technische Ressourcen für einen Austausch mit den Studierenden zur Verfügung.	12	4.6	1.4
5 Die Vermittlungstätigkeit des Fachschaftsrats zwischen mir und Studierenden empfinde ich als zufriedenstellend.	8	4.1	1.0

### 3.6 Offene Fragen

#### 3.6.1 Feedback an die Studierenden

- Es wurde die Bitte an die Studierenden geäußert in Seminaren die Kameras einzuschalten. Dies ermöglicht Feedback (Augenkontakt, Kopfnicken etc.) während der Veranstaltung und kommt näher an das Format der Präsenzlehre heran. (2)
- Das erhöhte Aufkommen von E-Mails auf Seiten der Dozenten berücksichtigen. Mit weiteren E-Mails auf eine umgehende Bearbeitung des eigenen Anliegens zu drängen, ist nicht zielführend und führt lediglich zu einem noch höheren Kommunikationsaufkommen.
- Positiv hervorzuheben ist, dass die Mehrzahl der Studierenden trotz der andauernden Einschränkungen als fähig und interessiert wahrgenommen werden, sich auch selbstorganisiert mit wissenschaftlichen Wissensbeständen auseinanderzusetzen
- Die Leseintensität hat zugenommen, ausgesprochen positiv.

- Verständnis für schwierigere Situation der Studierenden, da Anforderungen an Studierende diverser sind. Appell für mehr Eigeninitiative in der Mitarbeit und Diskussion. Anteil der Studierenden am Erfolg einer Lernveranstaltung ist sehr groß.
- Den Austausch mit den Lehrenden erhalten und mutig in die Zukunft schauen.
- Achtet auf Pünktlichkeit und Haltung in den synchronen Lehrformaten.
- Meldet euch bitte ab, wenn die Sitzung verlassen werden muss oder eine Teilnahme nicht möglich ist.
- Meldet euch bitte frühzeitig bei Problemen oder fehlenden Kenntnissen wie Abgabe über Moodle etc. So können einige solcher Probleme aus dem Weg geräumt und Kompromisslösungen gefunden werden.
- Bitte in Emails immer das Seminar (ggf. die Gruppe und das zu bearbeitende Thema) angeben.
- Durchhalten

### 3.6.2 Weitere Kommentare im Kontext der Erfahrungen im digitalen Lehrformat

- Qualität der Arbeitsergebnisse bei asynchronen Lehrformaten wird als zufriedenstellend bewertet, vor allem wenn sichtbar wird, dass sich Seminarteilnehmer mit den Inhalten auseinandergesetzt haben.
- Teilweise wird bezüglich synchronen Lehrformaten kritisiert, dass sich die Teilnehmer mit der Literatur nicht ausreichend auseinandersetzen und die Beteiligung zu gering ausfällt.

## 4. Eindruck des Fachschaftsrates

Ausgehend von den Eindrücken der Dozenten scheint es so, dass die Lehrveranstaltungen ohne große Probleme umgesetzt wurden.

Wir möchten dafür sensibilisieren das die Lehrenden wie die Studierendenschaft unter größeren zeitlichen, organisatorischen und didaktischen Herausforderungen stehen. Vor allem in synchronen Lehrformaten tragen die Studierenden wesentlich zum Gelingen einer Veranstaltung bei. Deshalb möchten wir noch einmal die Botschaft mitgeben, dass möglichst die Kameras eingeschaltet werden. In Zoom ist es dabei auch möglich mehr Privatsphäre zu schaffen durch das Einstellen digitaler Hintergründe. Gleichzeitig wollen wir euch zu aktiverer Teilnahme in Seminaren ermutigen. Außerdem beachtet bitte die hohe E-Mail-Frequenz in diesen Zeiten. Sollte es zu Problemen, Beschwerden etc. kommen in denen Ihr beispielsweise Vermittlung benötigt, könnt Ihr uns sehr gern kontaktieren.